Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

In dem sy ansehen mug den sel
ewiger Dise ist die kunst all
kunste die über alles spuecklich
es schawen der philosophien
wort erhaben und wirdet fur
pracht nach wendigkait und
nach nutze vor allen andern
kunsten Wann seit sy philo
sophia in allen natürlichen
und redlichen dingen und sieleichn
hab ein natürliche underschaid
und eccne auch natürlich zu
erkennen sy natur so lernt
sy doch mehr den schöpffer
erkennen und wie doch das
die redlich kunst lere sy men
schen zesammen fuegen oder
zesammen sliessen So lernet
sy doch mit den teufel zesa
mmen fuegen und sy sueleich
philosophier wie das sy lernt
gnommen sy sieleichn tugend
so lernt sy doch mit gewinne
die mynne Aber unser philo
sophia das ist sy kunst gott
leider marchat die wurcket
ditz alles Sy lernet gotselber
erkennen und dem teufel zu
widersten und sich zu wegen
in die übung der mynne
Ditz ist die Apoterk der got
lieben selben die do lustig
und suess ist über alles ho
nig und wonigsam Ditz ist
der begerlich schatz des do
zubegeren ist über gold und
edlgestain Diser preunne der
gotlichn kunst ist ausfliess
end von der sint der wollust
zubegressen das das paradeis
der ritterlichn kristenhait
Nu furbas sich man ditz das
ich geschriben han getaulet
in drien puechlein und yedes
puechleins materi getzaichnet
sunderlich mit rubricklichen
Das erst puechlein ist von der
gotlichen natur Das ander
von den werchen des schepffers
Das dritte von der zuestorung
der sunden Das vierd puech
lein von der menschhait v
Das fünfte von der heiligung
der gnade Das sechst von
der kraft der sacrament
und das sybendt von den ju
ngsten zeiten und von der
peinen der posen und von dem
lone der gilten Und dorub
wo ich gefert habe in disen
geschriben dingen das sol man
nit wenigen wann ich hab es
unwissend getan Aber wo ich
recht gewaren han do wird
gelobt sy gnad ihesu xpristi
durch des ere und sein lieb
nuet ich ditz klain werch
zusammen gelesen han

Das ist die vorrede des Com
pendiumbs des erstn Capitels

Das got ist das wort
bewiset in mang
ewise Zum dem ersten bewi
set in der recht gelaube
Zu dem andern mal so redet
er sy sieleig geschrift Zum
dritten mal sy gleichung der
dinge gegen im die bewisent
in Zu dem vierden mal so